

Modell 02 – Kurzarmshirt · Brigitte No. 3



Für dieses Shirt brauchen Sie Lana Grossa **Brigitte No. 3** (40% Mohair, 37% Schurwolle, 23% Polyamid, Lauflänge 100 m/25 g);

Variante in UNI: 100 (125) g in Altrosa (**Fb 25**);

Variante im COLOURBLOCK: 100 (100) g in Fliederrosa (**Fb 7**)
und **25 (50) g** in Lachs (**Fb 3**);

Stricknadel Nr. 4,5; 2 Hilfsnadeln Nr. 4,0; Häkelnadel Nr. 4,0.

Größe 36–40 (42–46), Länge 55 (57) cm. Die Angaben für Größe 36–40 stehen vor der Klammer, die Angaben für Größe 42–46 in der Klammer. Ist nur eine Angabe gemacht, so gilt diese für beide Größen.

Maschenprobe: Mit Nadel Nr. 4,5 glatt rechts gestrickt ergeben 17 M und 25 R 10 x 10 cm.

Grundmuster: Glatt rechts: In Hin-R alle M rechts str, in Rück-R alle M links str.

Bündchenmuster: Kraus rechts: In Hin- und Rück-R alle M rechts str.

Randmasche: Glatter Rand: In den Hin-R die erste M wie zum Rechtsstricken abheben, die letzte M rechts str. In den Rück-R die erste M wie zum Linksstricken abheben, die letzte M links str.

Randmasche am Ärmelsaum: Doppelte Randmasche: Am Anfang jeder R 1 M wie zum Linksstricken abheben, der Faden liegt dabei vor der Arbeit, dann 1 M rechts str. Am Ende der R die vorletzte M wie zum Linksstricken abheben, der Faden liegt vor der Arbeit, und die letzte M rechts str.

KURZARMSHIRT (Variante in Uni)

Rückenteil: Mit dem Faden in Altrosa 92 (106) M anschlagen und 3 R im Bündchenmuster kraus rechts str. Danach zwischen den Rand-M (= glatter Rand) glatt rechts str. In einer Gesamthöhe von 36 cm alle M stilllegen.

Ärmel: Auf zwei Hilfsnadeln Nr. 4,0 je 23 M anschlagen und eine Rück-R linke M str. In der folgenden R die M der 1. Hilfsnadel, die stillgelegten M des Rückenteils und die M der 2. Hilfsnadel auf eine Nadel str = 138 (152) M. Die ersten und letzten beiden M nun als doppelte Rand-M arb und zwischen den Rand-M weiter glatt rechts str. Nach 19 (21) cm bei einer Gesamthöhe von 55 (57) cm die mittleren 50 (56) M abketten. Es verbleiben je Schulter 44 (48) M. Die Schultermaschen stilllegen.

Vorderteil: Das Vorderteil wie das Rückenteil str.

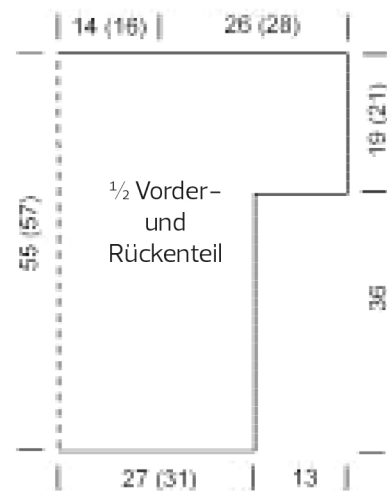
Schultern: Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts aufeinanderlegen, die Nadeln mit den Schultermaschen liegen jeweils hintereinander. Nun die Schultermaschen zusammenstr. Hierzu mit einer Hilfsnadel immer 1 M des Rücken- und des Vorderteils zusammenstr und die M nacheinander abketten.

Ausarbeiten: Den Halsausschnitt mit 1 Rd fM umhäkeln.

Fertigstellen: Die Seitennaht vom Saum bis zum Ärmelsaum schließen. Alle Fäden vernähen.

KURZARMSHIRT (Variante im Colourblock)

Wie die Variante Uni str, jedoch zunächst 92 (106) M mit dem Faden in Lachs anschlagen und bis zu einer Gesamthöhe von 15 cm in Lachs arb. Danach zum Faden in Fliederrosa wechseln und das Shirt in Fliederrosa beenden.



Abkürzungen

R = Reihen(n) · **Rd** = Runde(n) · **Str** = stricken · **Wdh** = wiederholen · **Arb** = arbeiten · **fM** = feste Masche(n)

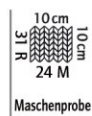
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.